

Soziales / Sozialhilfe

durch Sozialamt auszufüllen

Abgabedatum Gesuch: _____

Retour am: _____

Gesuch um wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH)

Krankenkassenprämienverbilligung IPV ohne WSH

	Gesuchsteller/in	Ehe- oder Lebenspartner/in
Name		
Vorname		
Strasse		
PLZ / Ort		
Telefon privat		
Telefon Geschäft		
Telefon mobil		
E-Mail		
Zivilstand 1.5		
Geburtsdatum		

Im Haushalt lebende Kinder / Personen

Name/Vorname	Geburtsdatum	Schule / Beruf / Tätigkeit 1.9

Herkunft

	Gesuchsteller/in	Ehe- oder Lebenspartner/in
Nationalität		
Heimatort (Schweizer)		
Einreise CH (Ausländer)		
Zuzug Kanton		
Zuzug Gemeinde		

Arbeit und Ausbildung

	Gesuchsteller/in	Ehe- oder Lebenspartner/in
In der Schweiz gearbeitet	Jahr(e) Monat(e)	Jahr(e) Monat(e)
Ausbildung (höchste abgeschlossene Ausbildung)	<input type="checkbox"/> Schulbesuch weniger als 7 Jahre <input type="checkbox"/> obligatorische Schule <input type="checkbox"/> Anlehre <input type="checkbox"/> Berufslehre / Vollzeit Berufsschule <input type="checkbox"/> höhere Fach- oder Berufsausbildung <input type="checkbox"/> Maturitäts- / Diplommittelschule <input type="checkbox"/> Uni / Hochschule / Fachhochschule	<input type="checkbox"/> Schulbesuch weniger als 7 Jahre <input type="checkbox"/> obligatorische Schule <input type="checkbox"/> Anlehre <input type="checkbox"/> Berufslehre / Vollzeit Berufsschule <input type="checkbox"/> höhere Fach- oder Berufsausbildung <input type="checkbox"/> Maturitäts- / Diplommittelschule <input type="checkbox"/> Uni / Hochschule / Fachhochschule
Ausbildung abgebrochen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Welche?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Welche?
Erlerner Beruf		
Erwerbssituation	<input type="checkbox"/> selbständig <input type="checkbox"/> angestellt in eigener Firma <input type="checkbox"/> regelmässig angestellt <input type="checkbox"/> zeitlich befristeter Vertrag <input type="checkbox"/> Arbeit auf Abruf <input type="checkbox"/> Gelegenheitsarbeit <input type="checkbox"/> mitarbeitendes Familienmitglied <input type="checkbox"/> in der Lehre <input type="checkbox"/> Arbeitsintegrationsprogramm <input type="checkbox"/> ausgesteuert, in Programm <input type="checkbox"/> auf Stellensuche (Arbeitsamt) <input type="checkbox"/> auf Stellensuche (nicht Arbeitsamt) <input type="checkbox"/> in Ausbildung (ohne Lehrlinge) <input type="checkbox"/> Haushalt, familiäre Gründe <input type="checkbox"/> Rentner (AHV, IV, SUVA usw.) <input type="checkbox"/> vorübergehend arbeitsunfähig <input type="checkbox"/> Dauerinvalidität	<input type="checkbox"/> selbständig <input type="checkbox"/> angestellt in eigener Firma <input type="checkbox"/> regelmässig angestellt <input type="checkbox"/> zeitlich befristeter Vertrag <input type="checkbox"/> Arbeit auf Abruf <input type="checkbox"/> Gelegenheitsarbeit <input type="checkbox"/> mitarbeitendes Familienmitglied <input type="checkbox"/> in der Lehre <input type="checkbox"/> Arbeitsintegrationsprogramm <input type="checkbox"/> ausgesteuert, in Programm <input type="checkbox"/> auf Stellensuche (Arbeitsamt) <input type="checkbox"/> auf Stellensuche (nicht Arbeitsamt) <input type="checkbox"/> in Ausbildung (ohne Lehrlinge) <input type="checkbox"/> Haushalt, familiäre Gründe <input type="checkbox"/> Rentner (AHV, IV, SUVA usw.) <input type="checkbox"/> vorübergehend arbeitsunfähig <input type="checkbox"/> Dauerinvalidität
Adresse Arbeitgeber (letzter Arbeitgeber)		
Anstellung von / bis		

Anstellung als		
Pensum		
Lohn		

Einkommen

	GesuchstellerIn <i>notwendige Beilage</i>		Ehe- oder LebenspartnerIn <i>notwendige Beilage</i>	
Erwerbseinkommen	<input type="checkbox"/> ja 1.1	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.1	<input type="checkbox"/> nein
Sozialversicherungsleistungen				
- Arbeitslosenversicherung	<input type="checkbox"/> ja 1.2	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.2	<input type="checkbox"/> nein
- AHV / Altersrente	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein
- SUVA-Rente	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein
- IV-Rente	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein
- Integritätsentschädigung	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein
- EL / Ergänzungsleistungen	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein
- Hilflosenentschädigung	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein
- Witwen- / Waisen- / Kinderrente	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein
- BVG / Pensionskassenrente	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein
- Andere Renten	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.3	<input type="checkbox"/> nein
Taggelder				
- Krankenversicherung Taggeld	<input type="checkbox"/> ja 1.4	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.4	<input type="checkbox"/> nein
- Invalidenversicherung Taggeld	<input type="checkbox"/> ja 1.4	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.4	<input type="checkbox"/> nein
- Unfallversicherung Taggeld	<input type="checkbox"/> ja 1.4	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.4	<input type="checkbox"/> nein
- Andere Taggelder (Militär usw.)	<input type="checkbox"/> ja 1.4	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.4	<input type="checkbox"/> nein
Unterhaltsbeiträge				
- Frauentalimente	<input type="checkbox"/> ja 1.5	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.5	<input type="checkbox"/> nein
- Kinderatalimente	<input type="checkbox"/> ja 1.5	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.5	<input type="checkbox"/> nein
- Alimentenbevorschussung	<input type="checkbox"/> ja 1.5	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja 1.5	<input type="checkbox"/> nein

Weitere Einkommen aller im Haushalt lebenden Personen (Gesuchsteller/in, Ehepartner/in, eingetragene Partner/in, Kinder)

			Wer?
Weitere Einkommen <i>(Haben weitere Mitglieder der Unterstützungseinheit Einkünfte?)</i>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Einkommen aus Vermögen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Familienzulagen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Sozialversicherungsrenten <i>(Waisenrente, Hilfslosenrente, usw.)</i>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Stipendien	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
EL zu AHV / IV	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

Vermögen aller im Haushalt lebenden Personen (Gesuchsteller/in, Ehepartner/in, eingetragene Partner/in Kinder)

Barvermögen	Fr.	Fr.
Bitte alle Konten angeben, auch solche ohne Guthaben		
Name der Bank/Post		
Konto 1 / IBAN Nummer		aktueller Saldo Fr.
Name der Bank/Post		
Konto 2 / IBAN Nummer		aktueller Saldo Fr.
Name der Bank/Post		
Konto 3 / IBAN Nummer		aktueller Saldo Fr.
Name der Bank/Post		
Konto 4 / IBAN Nummer		aktueller Saldo Fr.
Name der Bank/Post		
Konto 5 / IBAN Nummer		aktueller Saldo Fr.
Name der Bank/Post		
Konto 6 / IBAN Nummer		aktueller Saldo Fr.
Auf welches dieser Konten sollen allfällige Sozialhilfeleistungen überwiesen werden?		
Konto		

		Wer?
Weitere Vermögenswerte vorhanden (Wertpapiere, Wertgegenstände, Depots)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Belege	
Haben Sie in den letzten 10 Jahren Immobilien oder Vermögen verschenkt / erhalten?	<input type="checkbox"/> ja 1.16 <input type="checkbox"/> nein Belege	
Private Vorsorge 3a	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Belege	
Private Vorsorge 3b	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Belege	
Lebensversicherung	<input type="checkbox"/> ja 1.10 <input type="checkbox"/> nein	
Pensionskasse / Sperrkonto	<input type="checkbox"/> ja 1.11 <input type="checkbox"/> nein	
Wohneigentum (Häuser, Stockwerkeigentum oder Grundstücke) im In- und Ausland	<input type="checkbox"/> ja 1.14 <input type="checkbox"/> nein Belege	
Motorfahrzeug (Auto, Motorrad, Anhänger, usw.)	<input type="checkbox"/> ja 1.15 <input type="checkbox"/> nein	

Ausgaben, Schulden aller im Haushalt lebenden Personen (Gesuchssteller/in, Ehepartner/in, eingetragene Partner/in, Kinder

		Wer?
Weitere Versicherungsprämien (Haftpflicht, Motorfahrzeug usw.)	<input type="checkbox"/> ja 1.10 <input type="checkbox"/> nein	
Schuldet Ihnen jemand Geld?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Betrag
Schulden	<input type="checkbox"/> ja 1.12 / 1.13 <input type="checkbox"/> nein	Betrag
Einkommenspfindung	<input type="checkbox"/> ja 1.13 <input type="checkbox"/> nein	Betrag
Unterhaltsbeitrag an Ehepartner/Kind	<input type="checkbox"/> ja 1.5 <input type="checkbox"/> nein	
AHV-Beitragspflicht erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Problembeschreibung: (materiell/finanziell, Arbeit, Gesundheit, Beziehungen, Wohnen etc.)

Andere kontaktierte Stellen:

Erwartungen an das Sozialamt Malters:

Angaben für Verwandtenunterstützung:

Eltern Gesuchsteller/in:		
Beruf/Tätigkeit:		
Wohnadresse:		
Geburtsdatum:		
Erwachsene Kinder:		
Beruf/Tätigkeit:		
Wohnadresse:		
Geburtsdatum:		
Eltern Ehegattin/Ehegatte:		
Beruf/Tätigkeit:		
Wohnadresse:		
Geburtsdatum		

Rückerstattung

Welche Verwandten sind unterstützungsfähig?

--

Ist Vermögensanfall durch Erbschaft zu erwarten?

ja

nein

Wenn ja von wem:

--

Erklärung

Ich/Wir bestätige/n, dass alle dem Sozialamt gegenüber gemachten Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Ich/Wir nehme/n zur Kenntnis, dass sich das Sozialamt Malters strafrechtliche Schritte vorbehält, wenn wirtschaftliche Sozialhilfe unter falschen und / oder unvollständigen Angaben bezogen wird, oder wenn die Meldepflicht verletzt wird.

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, sofern die wirtschaftliche Situation (genügend Einkommen, Vermögensanfall, Erbschaft usw.) eine Rückerstattung der Sozialhilfe zumutbar macht, dies unverzüglich dem Sozialamt zu melden. Ferner verpflichte/n ich/wir mich/uns, Änderungen der wirtschaftlichen Verhältnisse sofort zu melden.

Ich/Wir anerkenne/n die wirtschaftliche Sozialhilfe, welche im Hinblick auf eine Rente der IV oder auf EL beim Sozialamt bezogen wird, als Vorschussleistung im Sinne von Art. 85 bis Ziffer 2 b IVV bzw. Art. 22 Ziffer 4 ELV. Eine allfällige Rentennachzahlung ist mit der Vorschussleistung zu verrechnen. Das Sozialamt Malters wird ermächtigt, den Rückforderungsanspruch direkt beim zuständigen Versicherer geltend zu machen.

Ich/Wir nehme/n zur Kenntnis, dass meine/unsere Verwandten gemäss Art. 328/329 ZGB grundsätzlich zur Hilfeleistung verpflichtet sind. Wird wirtschaftliche Sozialhilfe bezogen, prüft das Sozialamt, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Verwandten, eine allfällige Beitragsleistung.

Vollmacht

Die/Der Unterzeichnende/n bevollmächtigt/en hiermit im Sinne von Art. 12 des Sozialhilfegesetzes, die zuständigen Organe der Sozialhilfe, sämtliche erforderlichen Auskünfte bei den entsprechenden Stellen einzuholen bzw. zu erteilen (Amtsstellen der Gemeindeverwaltung Malters, Steueramt, Betreibungsamt, Amt für Migration, Arbeitslosenkasse, Ärzte, RAV, Versicherungen wie SUVA, AHV, IV, Pensionskassen u.a.m.) und bevollmächtigt diese Stellen, die erforderlichen Auskünfte zu geben.

Im Weiteren wird auf die Ausführungen auf dem Merkblatt für Empfänger/innen von wirtschaftlicher Sozialhilfe hingewiesen.

Malters,

Unterschrift Bezüger/in oder
gesetzliche Vertretung:

Unterschrift Ehegatte/Ehegattin:

Folgende Unterlagen sind zur Behandlung des Gesuchs zwingend notwendig:

→ Kopie Pass oder Identitätskarte aller genannten Personen	<input type="checkbox"/>
→ Ausländerausweise aller genannten Personen (Deutsche Staatsangehörige: Pass)	<input type="checkbox"/>
→ Versicherungspolice(n) Krankenkasse aller genannten Personen	<input type="checkbox"/>
→ Sämtliche detaillierter Bank- und Postauszüge der letzten drei Monate über Lohnkonto, Spar-, Sparheftkonto, Wertschriften und Säule 3a / 3b Konten etc. aller zu unterstützenden Personen. (Gesuchsteller, Partner, Kinder) auch solche ohne Guthaben	<input type="checkbox"/>
→ Original-Mietvertrag <u>und evtl.</u> letzte Original-Mietzinserhöhung/-reduktion, aktuelle Mietzinsquittung	<input type="checkbox"/>
→ letzte Steuererklärung mit Wertschriftenverzeichnis	<input type="checkbox"/>
→ letzte Steuerrechnung	<input type="checkbox"/>
→ Unterzeichnetes Merkblatt für Empfänger/innen von wirtschaftlicher Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>

Je nach Situation und Angaben auf dem Fragebogen:

1.1 Lohnabrechnungen (Gesuchsteller/in, Ehe- oder Lebenspartner/in) der letzten drei Monate	<input type="checkbox"/>
1.1 aktuelle Arbeitsverträge, evtl. aktueller Lebenslauf	<input type="checkbox"/>
1.2 Arbeitslosentaggeld-Abrechnungen (Gesuchsteller/in, Ehe- oder Lebenspartner/in)	<input type="checkbox"/>
1.3 Rentenverfügungen (AHV / SUVA / IV / Integritätsentschädigung / Witwen- und Kinderrenten usw.)	<input type="checkbox"/>
1.4 Taggeldverfügungen (SUVA / IV / Krankentaggeld / Militär usw.)	<input type="checkbox"/>
1.5 Trennungs-, Scheidungsurteil, Unterhaltsvertrag Kinder	<input type="checkbox"/>
1.6 Schreiben Prämienverbilligung	<input type="checkbox"/>
1.7 Arztzeugnis	<input type="checkbox"/>
1.8 Falls bei der IV-Stelle angemeldet, sämtliche Unterlagen	<input type="checkbox"/>
1.9 Lehrverträge / Ausbildungsbestätigungen / Stipendienverfügungen	<input type="checkbox"/>
1.10 Versicherungspolice(n) (Haftpflcht-/Mobiliar-/Fahrzeug-/Lebensversicherungen)	<input type="checkbox"/>
1.11 Versicherungspolice der Pensionskasse / Sperrkonto der Freizügigkeitspolice	<input type="checkbox"/>
1.12 Kreditverträge, Leasingverträge	<input type="checkbox"/>
1.13 Schuldenaufstellung	<input type="checkbox"/>
1.14 Liegenschaftsverzeichnis	<input type="checkbox"/>
1.15 Auto – Eurotaxbewertung, Fahrzeugausweis	<input type="checkbox"/>
1.16 Schenkungs- / Darlehensunterlagen	<input type="checkbox"/>

Ohne Unterlagen kann der Antrag nicht geprüft werden.

durch Sozialamt auszufüllen

Gesuch und Unterlagen kontrolliert

Kürzel Sachbearbeiter/In Intake

.....

Datum

.....

Merksblatt für Empfänger/innen von wirtschaftlicher Sozialhilfe

Allgemeines:

Sie haben sich aufgrund Ihrer persönlichen Situation an uns gewandt. Ihr Name ist nur den zuständigen Behörden bekannt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes unterstehen der Schweigepflicht.

Gesetzliche Grundlage:

Wenn die Hilfestellung von dritter Seite nicht oder nicht rechtzeitig erhältlich ist, so haben Sie Anspruch auf Beratung und Hilfe. Die gesetzliche Grundlage für die Ausrichtung von wirtschaftlicher Sozialhilfe ist in der Sozialhilfegesetzgebung des Kantons Luzern geregelt. Die Bemessung der Sozialhilfe richtet sich nach den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS-Richtlinien) und den Mietzinsrichtlinien der Gemeinde Malters.

Rechte:

- Die Tatsache, dass Sie Sozialhilfe beziehen, schränkt Ihre zivilrechtliche Rechts- und Handlungsfähigkeit nicht ein.
- Sie haben das Recht auf Akteneinsicht, das Recht auf Orientierung und das Recht, sich zum Sachverhalt zu äussern.
- Für Sie wird ein Unterstützungsantrag bearbeitet. Die Behandlung des Gesuches darf nicht über die Gebühr verzögert werden.
- Sie haben das Recht, jederzeit von der zuständigen Person einen schriftlichen Entscheid zu verlangen. Gegen diesen Entscheid können Sie innert 20 Tagen seit dessen Zustellung beim Gemeinderat Malters schriftliche Einsprache erheben. Die Einsprache hat einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.
- Die gewährte Hilfe soll Sie in den Stand versetzen, eine Notlage abzuwenden oder Ihre Situation selbständig zu verbessern oder zu stabilisieren.

Pflichten:

Sie sind verpflichtet, Ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse genau und lückenlos darzulegen und über die Familienverhältnisse Auskunft zu geben. Insbesondere muss Einsicht in Unterlagen wie Mietverträge, Lohnabrechnungen, Steuerunterlagen, Bankkontoauszügen, Verfügungen von Sozialversicherungen etc. gewährt werden. Auch die Anschaffung von Fahrzeugen oder anderen Wertgegenstände muss immer gemeldet werden. Ebenso müssen Abwesenheiten (Ferien) unaufgefordert gemeldet werden. Leben Sie in familienähnlichen Gemeinschaften zusammen (z.B. Konkubinat, mit Partner/in, Geschwistern, Kolleg/in etc.), so haben sich diese an den Lebensunterhaltskosten anteilmässig zu beteiligen. Die zuständigen Organe der Sozialhilfe sind nach Absprache mit Ihnen berechtigt, die erforderlichen Auskünfte einzuholen.

Sie haben bei der Abklärung der persönlichen und finanziellen Verhältnisse mitzuwirken. Darüber hinaus haben Sie sämtliche Veränderungen bezüglich Ihrer finanziellen und persönlichen Verhältnisse umgehend dem Sozialamt zu melden. Sämtliche Einnahmen (Lohn, IPV-Vergütungen, Renten aller Art, Alimente, Verkäufe aller Art, Geldgeschenke, Rückerstattungen usw.) sind dem Sozialamt Malters sofort und vollständig zu melden. Das Sozialamt Malters kann den Sozialinspektor beauftragen, Ihre uns gegenüber gemachten Angaben zu überprüfen sowie ergänzende Auskünfte zu verlangen. Da mit der Einsetzung des Sozialinspektors die Verhinderung und Reduktion von möglichen Missbräuchen, die Stärkung des Vertrauens ins soziale Sicherungssystem und die Stärkung des Beratungsangebotes angestrebt wird, bitten wir Sie, den Sozialinspektor und das Sozialamt bei seiner Kontrolltätigkeit zu unterstützen. Nur wenn im Rahmen der Prüfungstätigkeit des Sozialinspektors Unregelmässigkeiten festgestellt werden, müssen Sie umgehend zu einem Gespräch mit der/dem für Sie zuständigen Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter

erscheinen. Sie sind verpflichtet, alles in Ihrer Kraft Stehende zu tun, um die Notlage zu lindern oder zu beheben.

Leistungen Dritter gehen der Sozialhilfe vor. Dies sind insbesondere Leistungen aus Sozialversicherungen (AHV, EL, IV, SUVA, Krankentaggelder, Arbeitslosentaggelder, Renten aller Art etc.), freiwillige Leistungen Dritter, Schadenersatzansprüche, Stipendien, familienrechtliche Unterhaltsbeiträge etc. Diese sind bis zur Höhe der Sozialhilfeleistungen abzutreten.

Auszahlung der wirtschaftlichen Sozialhilfe (WSH):

Der Auszahlungsmodus wird vom Sozialamt festgelegt. Es werden **keine** Vorschüsse ausbezahlt.

Verwandtenunterstützung:

Wird Sozialhilfe bezogen, ist das Sozialamt berechtigt, eine Beitragsleistung von Verwandten geltend zu machen. Dabei werden die finanziellen und persönlichen Verhältnisse der Verwandten berücksichtigt (ZGB Art. 328).

Kürzung von Unterstützungsleistungen:

Die Sozialhilfeorgane haben das Recht, Leistungskürzungen zu prüfen, wenn die unterstützte Person ihren Pflichten nicht nachkommt. Das Nichtbefolgen von Weisungen und Auflagen des Sozialamtes sowie anderer Amtsstellen kann die Kürzung der wirtschaftlichen Sozialhilfe nach sich ziehen. Leistungskürzungen werden schriftlich, in Form einer beschwerdefähigen Verfügung eröffnet und sind begründet.

Unrechtmässiger Bezug von Sozialleistungen:

Wer dem Sozialamt Malters Informationen ganz oder teilweise vorenthält, oder unrichtige Angaben macht, um in den Bezug von Unterstützungsleistungen zu kommen, macht sich strafbar und kann strafrechtlich verfolgt werden. Unrechtmässig bezogene Sozialhilfe ist zurückzuerstatten. Darüber hinaus können im Falle von unrechtmässigen Leistungsbezügen die künftigen Leistungen gekürzt werden oder sogar eingestellt werden.

Rückerstattung:

Wirtschaftliche Sozialhilfe wird aus Steuergeldern finanziert. Bei Vermögenszuwachs wie z.B. rückwirkend ausbezahlte Versicherungsleistungen, Erbschaft, Lottogewinn, höheres Einkommen usw. sind Sie verpflichtet, die Sozialhilfe zurückzuerstatten (Verjährungsfrist 10 Jahre).

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass Sie dieses Merkblatt gelesen und verstanden haben, dass Sie über Ihre Rechte und Pflichten informiert wurden und eine Kopie des vorliegenden Merkblattes erhalten haben.

Eingesehen am:

Unterschrift der Bezüger/in
oder gesetzliche Vertretung

Unterschrift Ehegatte/Ehegattin

Was ist im Grundbedarf inbegriffen?

Diese Auflistung soll Ihnen einen Anhaltspunkt geben, was in der monatlichen Pauschale enthalten resp. nicht enthalten ist. Die Aufzählung ist nicht abschliessend

Folgende Ausgaben sind **inbegriffen**:

- Nahrungsmittel, Getränke, Raucherwaren
- Körperpflege (z.B. Coiffeur, Toilettenartikel usw.)
- Kleider, Schuhe
- Strom/Gas (sofern es sich nicht um Heizkosten handelt)
- Auslagen für den Haushalt, kleine Haushaltgegenstände
- selbstgekauftete Medikamente (nicht kassenpflichtige)
- Verkehrsauslagen inkl. Halbtaxabo./Passepartout / Auslagen Velo und Mofa
- Gebühren für Telefon (Swisscom), Radio/TV (Serafe)
- Gebühren für Kabelfernsehen (z.B. Cablecom und andere, siehe unter B.3.4)
- Zeitungen, Bücher
- Gewerkschaftsbeiträge
- Vereinsbeiträge für Freizeitbeschäftigung
- Freizeitbeschäftigungen
- Haustierhaltung (auch Rechnungen des Tierarztes)
- Gebühren für Ausweise
- Kehrrechtgebühren

Es ist bei der Budgetierung unerlässlich, dass Sie jeden Monat Rückstellungen für die Bezahlung periodischer Rechnungen wie Strom, Fernsehanschluss, Telefon / Handy oder Internet bilden.

Folgende Ausgaben sind nicht inbegriffen:

- Wohnungsmiete
- Hausrat- und Haftpflichtversicherung
- Selbstbehalte und ordentliche Jahresfranchisen der Krankenkasse
- Brillenkosten
- Zahnarztkosten - nur gemäss Kostenvoranschlag
- Auslagen für Stellensuche
- Auslagen bei Erwerbstätigkeit inkl. zusätzliche Verkehrsauslagen
- Verkehrsauslagen für therapeutisch bedingte Fahrten/Reisen
- Musikschule
- obligatorische Schullager
- sowie weitere situationsbedingte Leistungen (SPITEX, Fremdbetreuung von Kindern, Haushaltshilfen und Mobiliaranschaffungen etc.)